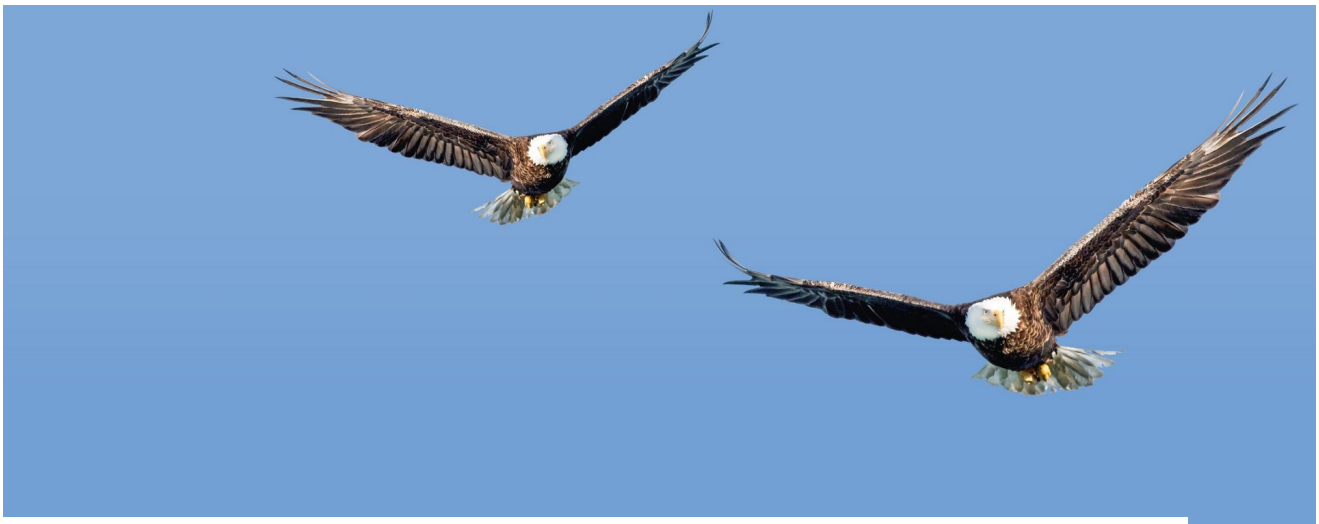

ATHANASSIOS KALIUDIS

Hau ab, lieber Adler! Und jag woanders!

Der Adler hat Appetit auf Lammfleisch und kreist über der Weide. Das Lamm aber ist geschützt — dank einer laserbasierten Vogelscheuche. Diese spielt mit den Instinkten des riesigen Tieres, bis es das Weite sucht.

Die Schotten haben ihre Seeadler vor über 200 Jahren nahezu ausgerottet. Nicht aus Lust am Jagen, sondern weil ihnen die Tiere zu gierig waren. Denn als den Adlern die Fische im Meer nicht mehr reichten, krallten sie sich einfach die Weidelämmer und trugen sie davon. Also machten die Farmer kurzen Prozess, mit fatalen Folgen für die Adler.

Er ist wieder da. Das Problem allerdings auch.

Jetzt sind die Greifvögel wieder da. In den 1970er-Jahren siedelten Naturschützer sie an der Westküste Schottlands an. Seither wächst die Population stetig, doch damit ist auch das altbekannte Problem zurück gekehrt: Die Farmer verlieren ihre Jungtiere.

Zeit für das Scottish Natural Heritage (SNH), eine Lösung zu finden: Es ist verantwortlich für den Erhalt von Schottlands Naturerbe und damit auch für die Seeadler. Das Unternehmen Bird Control Group hat sich darauf spezialisiert, Vögel artgerecht von dort zu verscheuchen, wo sie den menschlichen Abläufen im Wege sind, etwa an Flughäfen — oder eben auf Weiden. Deswegen arbeiten nun Bird Control und SNH gemeinsam daran, Schottlands Weidelämmer zu schützen, ohne den Adlern zu schaden.

Lebensrettende Lösung

Und schon zeichnet sich am Horizont eine vielversprechende und lebensrettende Lösung ab: der „Agrilaser Autonomic". Hierbei handelt es sich um ein vollautomatisches und laserbasiertes Schutzsystem, das Adler vertreiben kann. Das auf Weiden installierte und mit Solarstrom betriebene Niedrigwatt-Lasersystem nutzt einen optischen Sensor und scannt das Gebiet im

Umkreis von 2.500 Metern ab. Dabei nimmt es Bewegungen von Vögeln wahr. Erkennt es einen sich nähernden Adler, richtet das Gerät einen sanften Strahl auf ihn. Das weckt den Fluchtinstinkt des Tieres und bringt es dazu, das Weite zu suchen. Und so verschwindet Lamm wieder von der Speisekarte der Adler — es bleibt beim Fisch.

ATHANASSIOS KALIUDIS
PRESSESPRECHER TRUMPF LASERTECHNIK

TRUMPF MEDIA RELATIONS, CORPORATE COMMUNICATIONS